

Jahresbericht 2010 des Behindertenbeirates vor dem Schul- Kultur- Sozialausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Nachfolgender Bericht für das Jahr 2010 wurde auf der Beiratssitzung am 04.04.2011 verabschiedet.

Als ehrenamtliches Gremium besteht der Behindertenbeirat in der derzeitigen Struktur seit dem Jahr 2001. Dem BBR gehören 11 Selbsthilfegruppen bzw. Vereine und die PuR gGmbH als stimmberechtigte Mitglieder an. Der Arbeiter- Samariterbund hat einen Gaststatus. Die einzelnen Gruppen bzw. Vereine sind unterschiedlich stark. Die Bandbreite beträgt 3 bis 49 Mitglieder pro Gruppe.

Im Jahr 2010 wurden 8 Beiratssitzungen durchgeführt. In den Sitzungen wurden aktuelle Informationen ausgetauscht und organisatorische Fragen besprochen.

Die Satzung zur kommunalen Förderung von Trägern der Behindertenarbeit der Stadt Hennigsdorf ist der SVV zur Beschlussfassung empfohlen worden.
Die Geschäftsordnung des BBR wurde überarbeitet und vom Beirat einstimmig beschlossen.

Da der stellv. Vorsitzende des BBR verstorben ist, wurde eine Neuwahl erforderlich. Frau Birgit Kleinert wurde zur Stellvertreterin gewählt.

Mit der stellv. Gruppensprecherin der SHG Dialyse wurden Gespräche wegen einer Weiterführung dieser Gruppe geführt. Sie sieht z.Zt. keine Möglichkeit, diese Gruppe wieder aufzubauen.

Die SHG bzw. Vereine haben sich mit Infoständen und Aktionen am Tag mit behinderten Menschen am 06.05.10 in Hennigsdorf beteiligt. In Beiratssitzungen wurde dieser Tag entsprechend vorbereitet.

An der behindertenpolitischen Regionalkonferenz am 05.07.10 in Hennigsdorf nahmen alle Beiratsmitglieder teil. Die Vorsitzende des Beirates nahm an einer Weiterbildungsveranstaltung zu sozialrechtlichen Fragen in Oranienburg teil.

Im Koordinierungsrat, dem alle Behindertenvereine im Landkreis Oberhavel beitreten können, ist auch der BBR Mitglied.

Auf der Beiratssitzung am 11.10.10 wurde das Projekt der Evangelischen Kirche „Barrierefreier Zugang zur Martin-Luther-Kirche“ ausführlich diskutiert. Eine befürwortende schriftliche Stellungnahme wurde Herrn Gans, FD Stadtplanung, übergeben.

Herr Asmus von FD II/3 hat in der Beiratssitzung am 22.11.10 das Parkbankkonzept anhand der entsprechenden Unterlagen erläutert.

Bedingt durch die lange Krankheit des Behindertenbeauftragten hat der Beirat von geplanten behindertenrelevanten Vorhaben der Stadtverwaltung zu spät erfahren. Ich denke, der Beirat wird diese Information zukünftig rechtzeitig erhalten.

Unser Dankeschön an alle Beiratsmitglieder: ein Kegelaabend und der gemeinsame Besuch des Musicals „Luise“.

Die Spezifik der Behinderung in den einzelnen Gruppen ist sehr unterschiedlich. Daraus folgt, dass auch die Aktivitäten dieser Gruppen unterschiedlich sind. Das Hauptanliegen aller Aktivitäten ist es, der Isolation der Menschen mit Behinderung vorzubeugen.

Hennigsdorf, den 04.04.2011

Brigitte Schwartz
Vorsitzende